

Von unserem Redakteur  
Jürgen Paul

Nach einem erfolgreichen Jahr blickt die Aufbauhilfe Heilbronn-Franken zuversichtlich in die Zukunft. Im Mittelpunkt steht dabei neben dem Engagement für Wohnungslose, Arbeitslose und Suchtkranke ein Bauprojekt. An der Ecke Wackstraße/Franz-Renner-Straße in der äußeren Bahnhofsvorstadt von Heilbronn werden zwei Gebäude der Aufbauhilfe abgerissen und neu errichtet. Entstehen werden hier zwei Gebäude mit 33 Apartments für bisher Wohnungslose mit sozialpädagogischer Betreuung sowie zehn frei finanzierte Wohnungen, für die die Aufbauhilfe Investoren sucht. Wie Architekt Christoph Sailer aus Heilbronn bei der Mitgliederversammlung der Aufbauhilfe am Donnerstag deutlich machte, werden die 21 Quadratmeter großen Apartments funktional und behindertengerecht gebaut. Ein Gebäude wird viergeschossig errichtet, das andere wird fünf Stockwerke haben.

Sobald das 3,3 Millionen Euro teure Projekt vom Gemeinderat genehmigt ist, sollen die Bauarbeiten beginnen. Aufbauhilfe-Geschäftsführer Hannes Finkbeiner hofft, dass das Vorhaben bis Mitte 2019 realisiert werden kann. Bis dahin sucht der Verein „dringend ein Ausweichquartier für die aktuell 30 Bewohner“ der Häuser.

**Finanzen** Finkbeiners Kollege Refner Knödler wies vor rund 30 Mitgliedern darauf hin, dass die finanzielle Situation bei der Aufbauhilfe so gefestigt ist, dass dieses vom Land geförderte Großprojekt genehmigt werden kann. „Nach vielen schwierigen Jahren war 2016 ein gutes Jahr“, sagte er. Erträgen von 1,04 Millionen Euro standen Aufwendungen in Höhe von rund 707.000 Euro gegenüber. Unterm Strich weist der Verein damit einen Überschuss von knapp 270.000 Euro aus. Hauptgrund für dieses gute Ergebnis waren die Erlöse aus dem Verkauf des Gebäudes Anstraße 105 an die Chemiefirma Müntzing.

Auch umsatzmäßig hat sich das Sozialunternehmen gut entwickelt. Die Erlöse der Aufbauhilfe-Gruppe stiegen im vergangenen Jahr auf 35 (Vorjahr: 32) Millionen Euro an. Den größten Teil steuerten mit 18,5



An der Ecke Wackstraße/ Franz-Renner-Straße in Heilbronn reißt die Aufbauhilfe zwei in die Jahre gekommene Gebäude ab und baut neu.

Foto: Marco Berger

## Aufbauhilfe baut neu

HEILBRONN Sozialunternehmen widmet sich Großprojekt – Breites Spektrum an Tätigkeiten

Millionen Euro Arbeitserlöse bei – davon kamen 11,1 Millionen Euro von der Zeitarbeitstochter Optimum. Dieser zuletzt boomende Bereich werde aber im laufenden Jahr zurückgehen, sagte Knödler.

**Aktivitäten** Hannes Finkbeiner zeigte in seinem Jahresrückblick, wie vielfältig die Arbeit der Aufbauhilfe ist, die mit mehr als 300 Mitarbeitern an 32 Standorten in neun Kommunen aktiv ist. In der Wohnungsbauhilfe wurden im vergangenen Jahr 762 Menschen beraten, das ist eine Steigerung von 22 Prozent. „Die Wohnungsnot ist in Heilbronn angekommen“, sagte Finkbeiner und erneuerte den Ruf nach

mehr geförderten Wohnungen. Auch die Suchtkrankenhilfe, Integrationsbetriebe sowie unternehmensnahe Dienstleistungen und Zeitarbeit gehören zum Portfolio. 481 langzeitarbeitslose Männer und Frauen unterstützte die Aufbauhilfe im vergangenen Jahr mit Arbeitserlösen wie etwa Ein-Euro-Jobs.

Im immer wichtiger werdenden Bereich Qualifizierung und Bildung durchliefen 2016 insgesamt 5308 (Vorjahr: 1141) Teilnehmer Maßnahmen, davon rund 500 Pflichtlehre. Viel versprechen sich Finkbeiner und Knödler vom neuen Schulungszentrum Handwerk/Bau in der Billinger Straße, das im März seinen Betrieb aufgenommen hat.

### Bewegung im Vorstand

Nach dem überraschenden Tod des langjährigen Vereinsvorsitzenden Hans-Jörg Apprich im Dezember vergangenen Jahres stand bei der Mitgliederversammlung der Aufbauhilfe am Donnerstag die Wahl eines Nachfolgers auf der Tagesordnung. Einstimmig wurde die bisherige stellvertretende Vorsitzende **Dagmar Läger**, die seit her kommissarisch den Vorsitz ausübte, zur neuen Vereinsvorsitzenden gewählt. Sie möchte dieses Amt aber nur für ein Jahr ausüben. Dann soll **Gabriele Wolpert-Kilian** Vorsitzende der Aufbauhilfe werden. Die ehemalige Präsidentin des Heilbronner Sozialgerichts

will sich als Neuling im Vereinsvorstand erst einmal in Ruhe einarbeiten, bevor sie im kommenden Jahr an die Spitze rücken möchte. Den Vorstand im Verein Aufbauhilfe Heilbronn-Franken komplettieren Ralf Koronowski, Manfred Blatt, Andreas Fuchs und Joachim Drauz. Als neues Vereinsmitglied wurde bei der Versammlung **Siegfried Lambert** begrüßt. Der ehemalige Ressortleiter Politik und Wirtschaft der Heilbronner Stimme soll sich um eine intensivere Anknüpfung der insgesamt 150 Mitglieder der Aufbauhilfe kümmern und die Kommunikation im Verein verbessern. jup

Termine  
Bewegung im Vorstand